

Kreismusikverband Westerwald e.V.

Übungsbogen D3 (Seite 1)

Bilde mit den fehlenden Vorzeichen eine es-Moll-Tonleiter: a) harmonisch b) melodisch.
Zeichne ein, wo Halbton-, Ganzton- oder andere Tonschritte liegen.

a)

b)

Bezeichne folgende Intervalle genau:

Bilde mit den Hauptdreiklängen von a) D-Dur, b) h-Moll eine Kadenz (enge Lage).

a)

b)

Ergänze im vierstimmigen Satz die fehlenden Dur-Dreiklänge unter Beachtung der vorgegebenen Lagen (der Basston ist gleichzeitig Grundton des fehlenden Dreiklangs)!

a)

b)

Zusatzfrage zu Bsp. a):
Es handelt sich hier um eine
Direktionsstimme in C.
Ein Mitspieler im Orchester
spielt die erste Stimme auf
dem Es-Alt-Saxophon. In
seinen Noten ist als erster
Ton "f" notiert. Er fragt
Dich, ob dieser Ton richtig
sei. Du antwortest:
 Ja, das ist richtig!
 Nein, der erste Ton
muss ____ lauten!

Zwei Mitspieler im Orchester spielen a) Horn in Es bzw. b) Tuba in B im Violinschlüssel.

Transponiere die F-Horn- bzw. C-Tuba-Stimme so, dass beide Mitspieler ihre Stimme direkt abspielen können.

a) Horn in F

b) Tuba in C

a) Horn in Es

b) Tuba in B

Kreismusikverband Westerwald e.V.

Übungsbogen D3 (Seite 2)

Bilde Dominantseptakkorde zu folgenden Tonarten:



D-Dur B-Dur As-Dur Des-Dur h-Moll f-Moll

Bestimme folgende Dreiklänge genau:

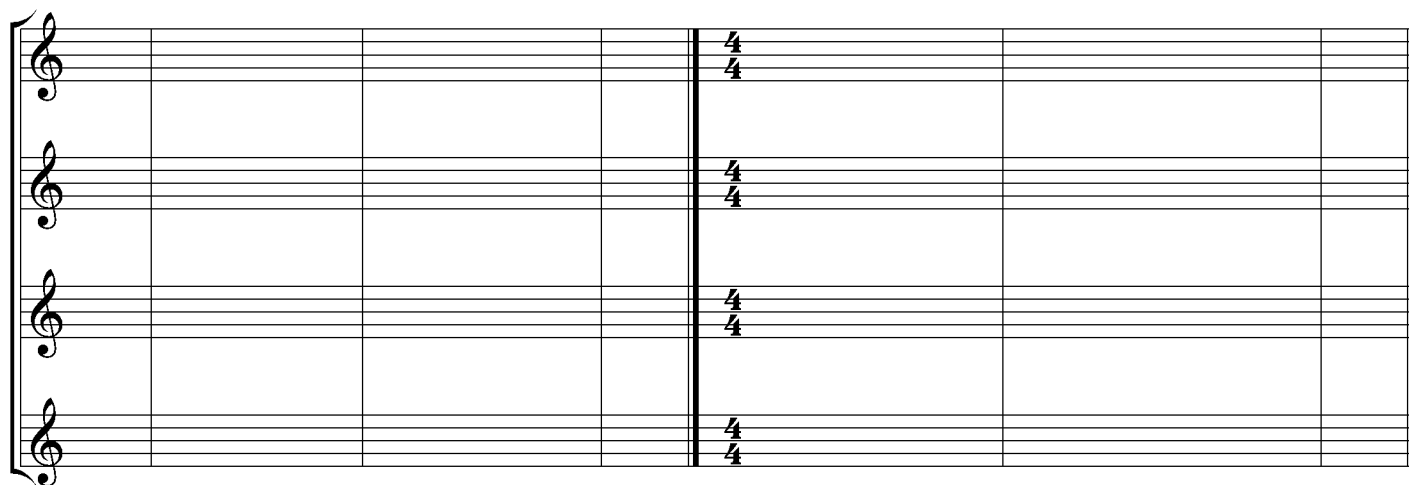


Transponiere:



1. Stimme: Alt-Saxophon in Es
2. Stimme: Tenor-Saxophon in B
3. Stimme: Bass-Klarinette in B
4. Stimme: Bariton-Saxophon in Es

1. Stimme: Klarinette in Es
2. Stimme: Trompete in B
3. Stimme: Tenorhorn in B
4. Stimme: Tuba in B



Hinweis: Alle Holzblasinstrumente (außer Fagott) werden grundsätzlich im Violinschlüssel notiert! Ansonsten werden alle "hohen" Blechblasinstrumente (Trp., Flgh. etc.) und die Waldhörner im Violionschlüssel, die "tiefen" Blechbläser (Pos., Bar.) im Bassschlüssel notiert. Ausnahmen: Tenorhorn in B und Posaune in B werden im Violinschlüssel 1 Oktave höher notiert, Tuba in B wird im Violinschlüssel 2 Oktaven höher notiert.

Beschreibe grundsätzliche Eigenschaften der Suite (Entstehung, Anzahl und Anordnung der Sätze etc.):

Beschreibe den grundsätzlichen Aufbau der Sonatensatzform. Wo kommt diese hauptsächlich vor?

Nenne Beispiele, wo Musik anders gespielt als geschrieben wird: _____

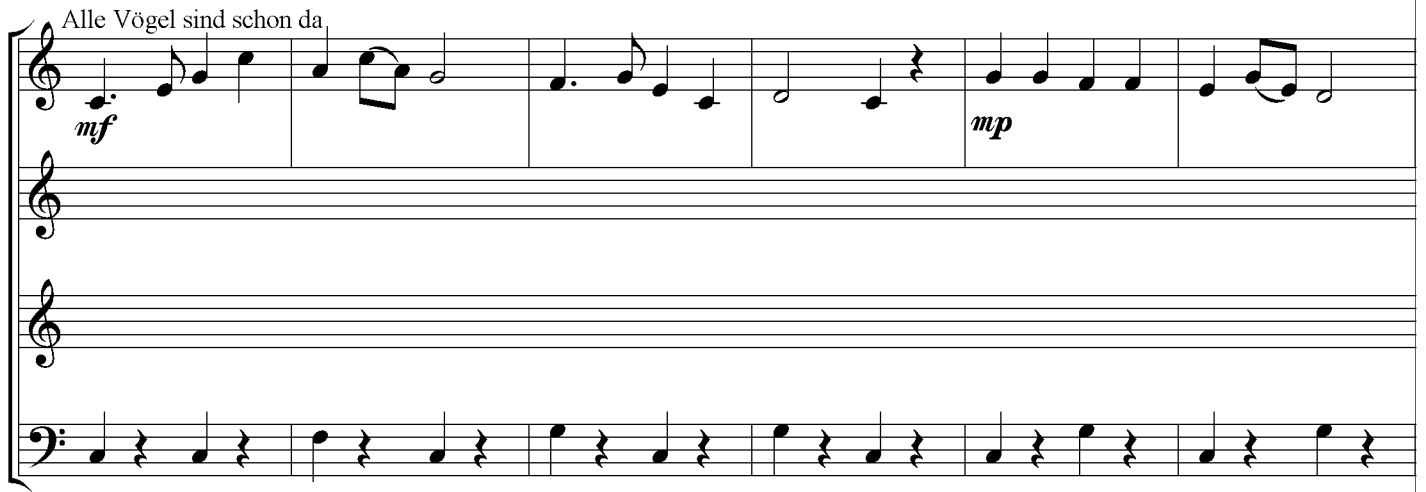
Nenne die 3 bedeutendsten Komponisten der Klassik: _____

Übungsbogen D3 (Seite 3 - fakultativ, für die "Einser"-Kandidaten)

Analysiere die Form des folgenden Volksliedes. Wo sind Halb- bzw. Ganzschlüsse?

Schreibe dann zu dem Lied eine 2. Stimme in das 2. System. Verwende dazu möglichst die Terz (Sexte) oder Quinte des begleitenden Akkordes. Als Hilfe notiere Dir mögliche begleitende Akkorde (z. B. eines Klaviers) im 3. System. Diese findet man durch folgende Überlegungen heraus: Tonart des Stückes, mögliche Kadenzen innerhalb des Stückes, die sich durch die 1. Stimme u. Bassstimme ergeben. Der Basston ist jeweils Grundton des zugrundeliegenden Begleitakkordes.

Alle Vögel sind schon da,



Analysiere die Form und bezeichne die 3 Hauptfunktionen: Tonika (T), Dominante (D), Subdominante (S)

So nimm denn meine Hände (aus: Marsch-Revue)

